

AUSGABE JUNI 2013

JOURNAL

Hanauerland

Das Magazin für Senioren und ihre Familien



Wir machen Schule

Die AWO unterstützt Fort- und Weiterbildungen ihrer Mitarbeiter.



Fast 1.000 Lebensjahre

Gemeinsames Geburtstagsfeiern ist Tradition.

Starke Ausbildung. Sichere Zukunft.

Ausbildungsoffensive der
AWO Baden



Seniorenzentrum
Hanauerland
Rheinau-Freistett

Liebe Leserinnen und Leser,



Silvia Bainczyk
Einrichtungsführerin

»Sommer ist die Zeit, in der es zu heiß ist, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war.« Vielleicht ist dieses Zitat des US-amerikanischen Schriftstellers Mark Twain nach ebenso frostigen Monaten entstanden, wie wir alle sie gerade erlebt haben. Doch auch der längste Winter geht vorbei. So halten Sie heute mit der Juni-Ausgabe bereits das zweite Hanauerland Journal in diesem Jahr in den Händen – wieder einmal bestückt mit vielfältigen Artikeln.

Ein äußerst wichtiges Thema, das uns alle sehr beschäftigt, ist das des bevorstehenden Pflegekräftemangels. Zurzeit fehlen uns bundesweit bereits 15.000 Pflegekräfte, im Jahr 2020 prognostizieren Experten für Deutschland schon eine Zahl von 77.000. Alarmierende Gründe also, jetzt für Nachwuchs zu sorgen. Deswegen ergreift der Bezirksverband Baden e. V. nun die Initiative und geht in die Ausbildungsoffensive – laut und cool soll in Zukunft auf den Beruf der Altenpflegefachkraft aufmerksam gemacht werden.

Darüber hinaus lesen Sie in dieser Ausgabe schöne Geschichten aus unserem Haus. So berichten wir beispielsweise über eine Geburtstagsfeier, bei der die Teilnehmerinnen zusammen beinahe 1.000 Lebensjahre zählen. Außerdem möchte ich Sie bereits jetzt herzlich zu unserem Sommerfest am 05. Juli 2013 einladen.

Ich freue mich, wenn Sie sich die Zeit nehmen, in unserem Hanauerland Journal zu blättern – vielleicht während Sie draußen ein paar Sonnenstrahlen genießen?

Ihre Silvia Bainczyk

AKTUELL AUS UNSEREM HAUS

Wir machen Schule 04
Die AWO unterstützt Fort- und Weiterbildungen ihrer Mitarbeiter.

Fast 1.000 Lebensjahre 05
Gemeinsames Geburtstagsfeiern ist Tradition.

»Mensch-ärgere-dich-nicht« 06
Würfeln, setzen, gewinnen

»Ich bringe ein Stückchen Welt von draußen mit ins Haus.« 07
Gedächtnistraining mit Ursula Dieterle

ALLGEMEINE THEMEN

Starke Ausbildung. Sichere Zukunft. 08
Ausbildungsoffensive der AWO Baden

MITMACHEN

Rätselspaß für pfiffige Köpfe 12

IHR AWO SENIORENZENTRUM STELLT SICH VOR

Ihre Ansprechpartner auf einen Blick 15



WIR MACHEN SCHULE

Die AWO unterstützt Fort- und Weiterbildungen ihrer Mitarbeiter.



Man lernt nie aus. Getreu diesem Motto haben die Mitarbeiterinnen Beate Geiller und Maja Valz des AWO Seniorenzentrums Hanauerland in den vergangenen Monaten nach Feierabend freiwillig wieder die Schulbank gedrückt, um sich in ihrem Fach fortzubilden. Und ihre Mühe hat sich gelohnt. Denn beide haben kürzlich ihre Weiterbildungskurse erfolgreich abgeschlossen.

Beate Geiller ist in den letzten eineinhalb Jahren 2-mal in der Woche nach Dienstschluss an die Bildungsakademie in Karlsruhe gefahren, um sich dort zur Pflegedienstleiterin ausbilden zu lassen. »Es war schon anstrengend, sich nach der Schicht hier noch einmal vier Stunden auf den Unterricht zu konzentrieren«, sagt sie rückblickend. Und damit allein war es nicht getan. Denn auch Hausarbeiten, das Ausarbeiten von Referaten sowie das Lernen für Prüfungen standen regelmäßig auf ihrem Stundenplan. »Aber es hat sich auf jeden Fall gelohnt«, wertet die 45-Jährige, die seit drei Jahren im AWO Seniorenzentrum Hanauerland arbeitet, die Fortbildung positiv. Ihr neu erworbenes Wissen komme sowohl den Bewohnerinnen und Bewohnern als auch ihren Kolleginnen und Kollegen zugute.

Der examinierten Altenpflegerin war es schon immer wichtig, sich in ihrem Beruf weiterzubilden. Schon vor einigen Jahren hat sie sich zur Stationsleitung ausbilden lassen und auch dieses Mal hat sie die Maßnahme aus eigenem Antrieb begonnen und durchgeführt, was dank der Unterstützung ihrer Familie möglich war. Die Kosten hierfür hat die AWO übernommen.

Auch die 35-jährige Maja Valz hat sich aus eigenem Interesse für die Weiterbildung zur Fachkraft Gerontopsychiatrie am Ökumenischen Institut für Pflegeberufe in Offenburg angemeldet. Von den fünf Jahren, die die gelernte Krankenschwester im AWO Seniorenzentrum Hanauerland tätig ist, arbeitet sie seit drei Jahren auf der Station für demenziell erkrankte Menschen. In ihrer Fortbildung hat sie sich sehr intensiv mit diesem Krankheitsbild sowie dessen Auswirkungen und Phasen beschäftigt, sodass Maja Valz nun das Verhalten der von ihr betreuten Bewohnerinnen und Bewohner noch viel besser einschätzen kann. »Während der Weiterbildung ging mir so manches Licht auf.« Die von ihrem Arbeitgeber geförderte ein Jahr dauernde Fortbildung bewertet sie sehr positiv. »Trotz der Mehrbelastung habe ich viel für die Praxis gelernt. Denn eine Standardausbildung kann niemals so in die Tiefe gehen.«

FAST 1.000 LEBENSJAHRE

Im AWO Seniorenzentrum Hanauerland wird traditionell gemeinsam gefeiert.

Am 26. März war es wieder so weit. Zehn Bewohnerinnen haben sich im Gemeinschaftsraum eingefunden, um zusammen ihre Geburtstage zu feiern, die in diesem oder im vorigen Monat stattgefunden hatten. Das gemeinsame Zelebrieren der Geburtstagskinder ist im AWO Seniorenzentrum Hanauerland mittlerweile eine sehr lieb gewonnene Tradition geworden.

Schon allein die festlich geschmückte und mit Käsekuchen und Bienenstich reich bestückte Kaffeetafel mit weißen Tischdecken und dem guten alten Kaffeeservice in Blau und Gold berührte die Jubilarinnen sehr. »Die Bewohnerinnen haben das sichtlich genossen«, beobachtete Maria Morgenstern vom Sozialen Dienst mit Freude. Neben den Geburtstagskerzen für die zehn Geburtstagskinder brannten auch drei Kerzen als Zeichen für drei kürzlich verstorbene Bewohner. Als kleine Denksportaufgabe hatte Maria Morgenstern die Anzahl der gemeinsamen Lebensjahre aller zusammerechnet und kam auf eine stolze Zahl von fast 1.000.

Auftakt des feierlichen Beisammenseins bildete nach dem Anstoßen mit Sekt oder Orangensaft das gemeinsam gesungene Lied »Zum Geburtstag viel Glück«. Gleich darauf spielte unsere Mitarbeiterin Vanessa Wiedemer ein Stück auf der Klarinette. Danach las Maria Morgenstern zwei Geschichten vor, wovon eine ganz besonders berührte – »Als ich mich selbst zu lieben begann« von Charly Chaplin, die er anlässlich seines 60. Geburtstages geschrieben hatte. Zu guter Letzt packten alle zehn Geburtstagskinder Stück für Stück ihr gemeinsames Geschenk aus: eine Dose mit zehn Wünschen wie »Mut«, »Humor« und »Vertrauen«, die die Beschenkten sehr zum Nachdenken anregten. »Es war eine rundum gelungene Feier. Die Dankbarkeit bei den Geburtstagskindern war groß«, resümierte Maria Morgenstern am Ende des Tages.



»Mensch-ärgere-dich-nicht«

*Würfeln, setzen, gewinnen –
Brunhilde Spinner kommt 2-mal
wöchentlich zum Spielen vorbei.*

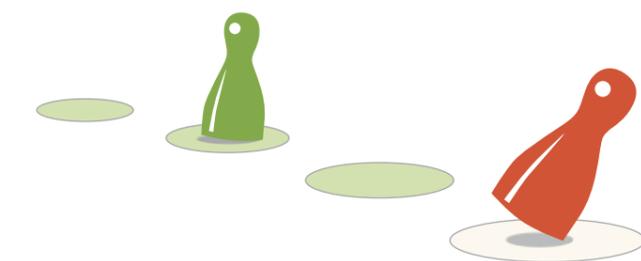


Wenn sich die bis zu sechs Seniorinnen jeden Mittwoch und Donnerstag zum Spielenachmittag im AWO Seniorenzentrum Hanauerland zusammenfinden, ist der Spaß vorprogrammiert. Und das nicht nur bei den Bewohnerinnen. Denn auch ihre Spielleiterin Brunhilde Spinner freut sich jedes Mal wieder. Die 76-Jährige bietet seit bereits eineinhalb Jahren ehrenamtlich die Spieletreffen an und möchte sie nicht mehr missen. »Wir sind eine richtig fröhliche Runde.«

Ohne Menschen wie die rüstige Rentnerin wären derlei Angebote im AWO Seniorenzentrum Hanauerland kaum möglich. Deshalb ist die Einrichtung

dringend auf solche guten Geister angewiesen und stets auf der Suche nach ihnen. Brunhilde Spinner hingegen hat das Haus selbst gefunden. Nachdem sie nach jahrelanger gemeinsamer Arbeit mit ihrem Mann in der Drogerie schräg gegenüber des Seniorenzentrums im Alter von 64 in Rente ging, fehlte ihr etwas. So begann sie mit der häuslichen Betreuung einer Seniorin, vermittelt durch das örtliche Sozialamt. Schnell war ihr die ältere Dame ans Herz gewachsen und sie besuchte sie selbstverständlich auch dann, als diese häufiger mal zur Kurzzeitpflege im AWO Seniorenzentrum Hanauerland war. Brunhilde Spinner lernte auf diesem Wege das Haus und sein Team gut kennen.

Eine eigene schwere Erkrankung zwang sie jedoch zur Auszeit, in der leider auch die von ihr betreute Seniorin verstarb. Als die Kämpferin nach einigen Jahren die Krankheit Gott sei Dank überwunden hatte, erinnerte sie sich an die Einrichtung und deren Suche nach ehrenamtlichen Helfern. So rief sie die Spielerunde ins Leben und ist darüber nach wie vor überglücklich. »Wenn ich sehe wie sehr sich die Menschen freuen, wenn ich komme, dann ist das die größte Belohnung für mich.« Dabei sind die zwei Nachmittage lange nicht die einzige Beschäftigung, der Brunhilde Spinner in ihrer Freizeit nachgeht. Seit sechs Jahren ist sie Kassenwartin im Historischen Verein Rheinau-Freistett, 3-mal wöchentlich geht sie zum Turnen, außerdem fährt sie viel Rad und wandert gern. Und selbstverständlich besuchen ihr Mann und sie regelmäßig ihre in München und London lebenden Söhne. Aber zu lange ist sie nie weg. Denn Brunhilde Spinner weiß, dass ihre »Spielerinnen« sie jedes Mal sehnsüchtig erwarten.



*»Ich bringe ein Stückchen Welt
von draußen mit ins Haus.«*



eigentlich wollte Ursula Dieterle ehrenamtlich einen Nachmittag zum Stricken im AWO Seniorenzentrum Hanauerland anbieten. Doch dann hat sich alles etwas anders entwickelt. »Ich bin ein offener Mensch«, sagt die ehrenamtliche Helferin, die seit eineinhalb Jahren ins Haus kommt. »Und so bin ich mit der Frauenrunde ins Gespräch gekommen und habe mich einfach von ihren Anliegen leiten lassen.«

Daraus entstanden ist ein Kreis von Bewohnerinnen, die sich jeden Samstagnachmittag zu-

Ursula Dieterle trifft sich jeden Samstag mit einigen Bewohnerinnen zum Gedächtnistraining und zu Gesprächen.

sammenfinden und ihr Treffen meist mit ein paar Gedächtnisübungen gefolgt von einigen Rechenaufgaben beginnen. Auch Städte oder Blumenraten steht hoch im Kurs. Das macht nicht nur Spaß, sondern hält natürlich auch die geistige Beweglichkeit fit. Anschließend kommen die Teilnehmerinnen mit der 63-jährigen Witwe oft ins Gespräch. Dabei landen ganz unterschiedliche Themen auf dem Tisch. Mal erzählt jemand aus seiner Kindheit. Mal beschäftigt jemanden ein ganz bestimmtes Thema. Mal erzählt Ursula Dieterle von sich selbst, von ihrem Hund oder ihrer Katze. Oder wie sie nach dem Tod ihres Mannes vor drei Jahren in ein großes Loch fiel. Denn auch schwierigere Themen wie Krankheiten oder Tod kommen zur Sprache. Ursula Dieterle ist es wichtig, genügend Raum und Zeit für den Austausch zu schaffen. »Wir besprechen einfach all jene Dinge, die die Menschen beschäftigen.«

Manchmal bringt die stolze Oma auch ihre sechsjährige Enkeltochter Jasmin mit, die begeistert schwärmt, dass es

im Haus »so viele Omis« gibt. Ursula Dieterle hat bewusst den Samstagnachmittag für ihr Treffen gewählt, da es unter der Woche im AWO Seniorenzentrum Hanauerland schon viele andere Angebote gibt. Zudem passt es ihr auch persönlich besser, da sie weiterhin halbtags im Wareneingang eines Modehauses arbeitet, sich regelmäßig um ihre Enkelin kümmert und einmal wöchentlich zwei hochbetagte Seniorinnen betreut.

Im Anschluss an die Gesprächsrunde hilft die tüchtige Ehrenamtliche noch mit beim Abendessen, leistet individuelle Hilfe und bringt eine Bewohnerin ins Bett. Ursula Dieterle möchte ihren Einsatz im Haus nicht missen. »Sowohl von den Bewohnerinnen und Bewohnern als auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfahre ich eine große Wertschätzung«, erzählt sie. Und da viele das Haus nicht mehr verlassen können, freut sie sich, gerade für diese Bewohnerinnen und Bewohner ein Stückchen der Welt von draußen mit ins Haus zu bringen.



MEINE AUSBILDUNG
IN DER ALTENPFLEGE
IST WIE EIN GUTER SONG

Sara, 24



DIE AWO BEZIRKSVERBAND BADEN E.V. STARTET IHRE GROSSE AUSBILDUNGSOFFENSIVE. EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN.

Als Azubi in der Altenpflege braucht man Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen und Entscheidungsfähigkeit. Die Ausbildung ist abwechslungsreich und der Beruf zukunftssicher.

»Dennoch ist es oft schwer, unsere Ausbildungsplätze in der Altenpflege mit motivierten, jungen Leuten zu besetzen«, erklärt Manuela Hutter, von der AWO Bezirksverband Baden. Damit das nicht so bleibt, wurde nun eine große Ausbildungsoffensive ins Leben gerufen. Mit einem Kurzfilm, Plakaten und weiteren Medien soll ab sofort für die dreijährige Ausbildung geworben werden.



Heidelberg im März 2013. Los geht's: Im AWO-Seniorenzentrum Im Kranichgarten in Heidelberg treffen sich sechs Seniorinnen und Senioren, fünf Auszubildende und ein Filmteam, um einen Spot zu drehen, der erzählt, was den jungen Menschen an ihrer Ausbildung und dem Beruf gefällt. Dazu gehört die alltägliche Unterstützung pflegebedürftiger Senioren genauso wie Medizinisches, Pflegedokumentation, soziale Tätigkeiten und Teambesprechungen. Auch die Senioren waren mit Begeisterung bei der Sache und so entstand ein wunderbarer Film, den man nun auf www.awo-baden.de/ausbildung sehen kann.

Weiter geht's: An einem sonnigen Morgen versammeln sich die Hauptdarsteller des Films im AWO-Seniorenzentrum Emilienspark in Grenzach-Wyhlen. Hier werden Sara, Patricia und Johannes bei ihren Hobbys fotografiert. Den Anfang macht Johannes

Dick. Der 21-Jährige ist Azubi im zweiten Lehrjahr. Seine große Leidenschaft ist das Basketball spielen. Er ist ein echter Teamplayer. Und diese Eigenschaft bringt ihn auf dem Spielfeld und im Berufsalltag zum Erfolg. »Als Altenpfleger ist es sehr wichtig, sich ständig mit seinen Kollegen auszutauschen und immer das Wohl der Senioren im Blick zu behalten. Da gehören natürlich auch Wochenenddienste oder Frühschichten dazu. Aber wie nach einem gewonnenen Basketballspiel, geht man auch nach seinem Dienst erfüllt und zufrieden nach Hause.«

Für die 24-jährige Sara Bentele ist Musik das Größte. Da fällt der Vergleich ihrer Ausbildung mit einem guten Song leicht. »Ein guter Song muss mich berühren, er fordert mich heraus, ist ehrlich, abwechslungsreich und herzlich. Wie in einem Song gibt es in meinem Berufsalltag viele fröhliche, aber auch traurige Momente.«

Aufzufallen ist für die 20-jährige Patricia Schröter nichts Neues. Ihre Leidenschaft für die japanische Jugendkultur »Visual Kei« trägt sie selbstbewusst nach außen. »Meine Ausbildung zur Altenpflegerin ist nichts für Feiglinge,« sagt sie mit einem Augenzwinkern. »Hier sind Leute gefragt, die anpacken, und mutig sind. Also eben echte Persönlichkeiten.«

Hier bilden wir aus

Unsere AWO-Seniorenzentren in Baden:



Die Plakatmotive der neuen Kampagne zeigen »echte« Azubis.

Deine Ausbildung

DU WILLST ALTENPFLEGER/-IN WERDEN? DAFÜR MUSST DU FOLGENDES MITBRINGEN:

i SCHULISCHE VORAUSSETZUNGEN:

- Realschulabschluss bzw. ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- oder
- Hauptschulabschluss und eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung
- oder
- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in der Alten- oder Krankenpflegehilfe

i PERSÖNLICHE VORAUSSETZUNGEN:

- Freude im Umgang mit Menschen
- Einfühlungsvermögen
- Verantwortungsbewusstsein
- Durchsetzungs- und Entscheidungsfähigkeit
- gesundheitliche Eignung (ärztliches Attest)

+ DAS GEHÖRT ZU DEINER AUSBILDUNG:

- Betreuung von pflegebedürftigen älteren Menschen
- Unterstützung im Alltag
- Soziales Miteinander
- Hilfe bei der Körperpflege
- Pflegedokumentation
- Teambesprechungen
- Maßnahmen zur Rehabilitation
- Maßnahmen zur Diagnostik und Therapie

DAS BRAUCHEN WIR FÜR DEINE BEWERBUNG:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Foto
- aktuelle Zeugnisse
- Ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung
- Nachweis über evtl. praktische Tätigkeiten (Arbeitszeugnis, Bescheinigungen)

Wir freuen uns auf dich und deine Bewerbung!

AWO-Seniorenzentrum Hanauerland

Silvia Bainsczyk, Einrichtungsleiterin
Hauptstraße 1a
77866 Rheinau
Tel. 07844 91898-0
E-Mail: bainsczyk@awo-baden.de



CODE SCANNEN UND FILM ANSCHAUEN!

DEINE STELLE FINDEN: www.awo-baden.de/ausbildung

RÄTSELMIX

ZAHLENRÄTSEL

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben. Bei richtiger Lösung ergeben die ersten und die vierten Buchstaben – jeweils von oben nach unten gelesen – ein Sprichwort.

1 8 12 17 6 8 18
NEUORDNUNG, UMGESTALTUNG

2 12 1 8 4 14 18
ACHTBAR

3 2 11 4 15 9 18
AMTSBEZIRK EINES BISCHOFS

4 12 8 7 12 8 2
ANSCHAFFUNG

5 11 18 11 15 14 15
NACHAHMUNG

6 13 14 12 3 10 12
AUSDEHNUNGSBEGRIFF

7 12 3 5 11 14 3
HOCHGEBIRGSPFLANZE

8 15 9 4 16 1 12
FARBE ZUM ZEICHNEN

9 13 14 16 1 12 3
HEITERKEITSAUSDRUCK

10 14 16 1 15 12 3
RESPEKTIEREN, SCHÄTZEN

SILBENRÄTSEL

- 1. ZUSATZ 5. ALBUM
- 2. SEITDEM 6. BALSAM
- 3. MOTTE 7. GOENNEN
- 4. CASTRO 8. GESANG

Selbst ist der Mann

HELLE FREUDE	NÜTZLICH (LAT.)	KITZEL VORNAME DER DAVIS			KOSMOS	WACHS-SALBE			AUSRUF BESITZ-ANZEIG-FÜRWORD
					DROHWORT PORTUG. STAATS-MANN				
NICHT VÖLLIG TEIL DES STUHL						NICHT GLATT			
					JUBELWEL-LE (LA ...)			SÜD-DEUTSCH: GRASLAND	
				DELIN-QUENT					
			BE-NENNUNG						
NICHT NEU	AU-ERGE-WÖHNLICH KOSEFORM VON PAPA						FRANZÖ-SISCH: MOND		AUS-DRUCKS-FORM, MACHART
SCHUTZ-WALL		GRU-WORT				SPAN-ARTIKEL HAUTWU-CHERUNG			
		STARKER KAFFEE							
					SPRINT				
					FRANZÖ-SISCH: MEER				
GEDICHT						GEGEN			
BERG-SPITZE						KÖRPER-BAU			
				PAPPELART				KÖNIG VON JUDA	
				ERHÖHTE KIRCHEN-LESEPULTE					
SÜD-DEUTSCH: STRA-EN-BAHN	LAGEPLAN						TRÄUBEN-ERTE		SITTE, BRAUCH
	ZIMMER								
					ÜBER-MÄ-IG				
					DACH-WINKEL				
KLEINES LOGIK-RÄTSEL		SCHWEIZ. VER-SAMM-LUNG				GEFRO-RENES			
						WEIB-LICHES HAUSTIER			
						KATH. THEO-LOGE † 1847			
HOLZ-STRUKTUR									

LÖSUNGEN AUS DER LETZTEN AUSGABE

1	4	6	5	3	8	2	7	9
8	7	9	4	1	2	6	3	5
2	3	5	6	9	7	4	1	8
4	1	8	7	2	5	3	9	6
5	6	3	9	4	1	8	2	7
7	9	2	3	8	6	5	4	1
3	5	4	1	6	9	7	8	2
6	8	1	2	7	3	9	5	4
9	2	7	8	5	4	1	6	3

SUDOKU

■	M	■	O	■	■	H	■
■	E	R	R	E	G	E	R
■	R	E	T	T	I	C	H
R	A	S	■	T	A	K	E
P	N	E	U	■	N	E	U
■	■	T	R	A	N	■	M
■	H	■	I	B	I	Z	A
H	E	N	N	A	■	A	■
■	R	E	■	K	R	U	G
T	R	I	B	U	E	N	E
■	■	G	A	S	T	■	R
D	R	E	I	■	O	P	A
■	E	■	S	P	U	L	E
M	I	S	E	■	R	U	T
■	S	■	R	I	E	S	E

GESUCHT

Finden Sie bei uns Ihren Traumjob

Mit über 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die AWO Baden e. V. eines der großen und modernen sozialen Dienstleistungsunternehmen. Wir betreiben im gesamten badischen Raum erfolgreich Seniorenzentren, Einrichtungen im Gesundheitswesen sowie in der Behinderten-, Kinder- und Jugendhilfe. Alle Einrichtungen arbeiten mit einem Qualitätsmanagementsystem und sind nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.



Für unser AWO Seniorenzentrum Hanauerland in Rheinau bieten wir Stellen für ein

Freiwilliges Soziales Jahr (m/w) und Bundesfreiwilligendienste (m/w)

zur Unterstützung unserer Pflegekräfte an.

Zu Ihren Aufgaben gehören neben den pflegerischen Tätigkeiten auch praktische Betreuungs- und Aktivierungstätigkeiten. Die Bundesfreiwilligendienste richten sich auch an Interessierte über 27 Jahre. Gern beraten wir Sie über Inhalte und Möglichkeiten. Nutzen Sie die Chance, Erfahrungen im sozialen Bereich zu sammeln und sich beruflich (neu) zu orientieren.

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie einfach an oder setzen Sie sich per Post oder per E-Mail mit uns in Verbindung. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

AWO Seniorenzentrum Hanauerland Tel. 07844 91898-0
 Silvia Bainsczyk, Einrichtungsleiterin, silvia.bainsczyk@awo-baden.de
 Hauptstraße 1a, 77866 Rheinau www.seniorenzentrum-hanauerland.de

JETZT 2 x IN RHEINAU!

Ihr kompetenter Partner
in Gesundheitsfragen



Rheinstraße 12
77866 Rheinau-Freistett
Tel. 0 78 44 / 91 81 78
info@stadtapotheke-rheinau.de



Kirchstraße 6
77866 Rheinau- Rheinbischofsheim
Tel. 0 78 44 / 919 50
info@apo-rheinbischofsheim.de

Schön, dass Sie mehr wissen möchten!

Für alle Fragen und Wünsche stehen wir
gern zur Verfügung. Zögern Sie nicht, uns
anzurufen.

Montag – Freitag
Montag – Donnerstag
Freitags

8.00 – 12.30 Uhr
13.30 – 16.30 Uhr
13.30 – 15.00 Uhr



Silvia Bainczyk
Einrichtungsleiterin
Tel. 07844 91898-160
silvia.bainczyk@awo-baden.de



Michaela Ludwig
Pflegedienstleitung
Tel. 07844 91898-250
michaela.ludwig@awo-baden.de



Maria Morgenstern
Sozialer Dienst
Tel. 07844 91898-151
maria.morgenstern@awo-baden.de



Heike Tencic
Information und Service (Verwaltung)
Tel. 07844 91898-0
heike.tenic@awo-baden.de



Jutta Parpart
Information und Service (Verwaltung)
Tel. 07844 91898-0
jutta.parpart@awo-baden.de



EINLADUNG ZUM SOMMERFEST am Freitag, den 05. Juli 2013, um 14:30 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,
zu unserem diesjährigen Sommerfest unter dem Motto: »Das Alter ist bunt« möchten wir Sie
und Ihre Angehörigen sehr herzlich einladen. Seien Sie unser Gast und verbringen Sie mit uns
einen schönen Nachmittag im Innenhof in unserem AWO Seniorencentrum Hanauerland!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein buntes Programm erwartet Sie:

- ▶ ökumenischer Gottesdienst als Auftakt
- ▶ Darbietung der **Seniorentanzgruppe des Turnerbundes Freistatt**
- ▶ musikalische Begleitung durch »Tiffany und Hansi«
- ▶ Auftritt der **Folkloretanzgruppe aus Rheinau-Diersheim**
- ▶ für Gaumenfreuden sorgen: **selbstgebackener Kuchen, kalte und warme Getränke
sowie abends Gegrilltes**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Haus!

IMPRESSUM

Die Heimzeitung des AWO Bezirksverbands
Baden e. V. ist ein Informations- und Unterhal-
tungsmagazin für Seniorinnen/Senioren, deren
Angehörige sowie Interessierte. Das Magazin
setzt sich aus allgemeinen sowie regionalen
Themen direkt aus dem jeweiligen redaktions-
leitenden AWO Seniorencentrum zusammen
und erscheint vierteljährlich.

HERAUSGEBER

AWO Bezirksverband Baden e. V.
Hohenzollernstraße 22 | 76135 Karlsruhe
T. +49 721 82 070 | F. +49 721 82 07 600
info@awo-baden.de

REDAKTION

Silvia Bainczyk und
die COMMWORK Werbeagentur GmbH

FOTOREDAKTION

AWO Seniorencentrum Hanauerland und
Eric Langerbeins, COMMWORK Werbe-
agentur GmbH

LAYOUT/PRODUKTION

Anastasia Peters, Julia Hofmann,
Annkathrin Münster, Carmen Litzba
COMMWORK Werbeagentur GmbH
Deichstraße 36b | 20459 Hamburg
T. +49 40 32 555 333
F. +49 40 32 555 334
info@commwork.de

TEXT/LEKTORAT

Maren Menge

DAS AWO SENIORENZENTRUM HANAUERLAND



Unsere Leistungen und Qualitätsmerkmale

Sicher und geborgen – das AWO Seniorenzentrum Hanauerland in Rheinau-Freistett bietet pflegebedürftigen Menschen individuelle Pflege und Betreuung nach modernen Standards.

- ✓ 56 stationäre Plätze;
davon sind 44 Einzel- und 6 Doppelzimmer
- ✓ Jedes Zimmer mit modernen Pflegebetten und eigenem Sanitärbereich mit Dusche und WC sowie TV- und Telefonanschluss
- ✓ Gruppen- und Einzelangebote, spezielle Konzeption für den Umgang mit Demenzzkranken
- ✓ Frische Speisen aus eigener Küche, Menüauswahl und Sonderkostformen
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Freie Arztwahl
- ✓ Tägliche Freizeitaktivitäten
- ✓ Friseur und Fußpflegeservice
- ✓ Umfangreiches kulturelles Veranstaltungsangebot
- ✓ Wöchentliche Gottesdienste/Andachten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde
- ✓ MDK-Pflegenote 1,0 im Jahr 2012

TELEFON
07844 91898-0

AWO Seniorenzentrum Hanauerland in Rheinau-Freistett

Hauptstraße 1a · 77866 Rheinau · Tel. 07844 91898-0 · Fax 07844 91898-159

E-Mail: SZ-Hanauerland@awo-baden.de · www.awo-seniorenzentrum-hanauerland.de



Seniorenzentrum
Hanauerland
Rheinau-Freistett